

Laurentius – Bote

Nummer 153

September – November 2016



Reiche Frucht

© Mariasa Lepodus, Lutherstadt Eisen, www.lepodus-kunst.de

Lieber Leserin, lieber Leser,

Ich mag Kirchturmuhren. Als Kind habe ich neben dem Marienkirchturm in Wismar gewohnt und alle 15 Minuten den Glockenschlag der Uhr gehört. Nun sitze ich im Pfarrhaus in Schönberg und höre gerade die Glocke schlagen. Ich fühle mich willkommen geheißen von diesem Klang und freue mich für einen kurzen Moment über die Unterbrechung meines Tuns. So gesehen (bzw. gehört) hat meine Zeit in Schönberg klangvoll begonnen, denn seit August darf ich als Pastorin der Schönberger Gemeinde zuhören – den Glocken, den Konzerten und den Menschen. Vieles, was ich bisher gehört habe, beschäftigt mich.

In den ersten Wochen in Schönberg habe ich zudem viele schöne Freundlichkeiten erlebt. Danke allen, die ihren Anteil daran hatten, dass dem allerersten Anfang tatsächlich ein Zauber inne gewohnt hat, der es angenehm und beschwingt macht anzukommen.

Die Glocke schlägt erneut – die Zeit vergeht und der Anfang wird zum erfüllenden Alltag. Menschen zu begegnen, über Gott und die Welt zu reden und miteinander zu singen, zu tanzen, zu stricken oder zu musizieren macht jeden Tag anders.

Ich freue mich darauf Sie, die Schönbergerinnen und Schönberger sowie die Menschen der Dörfer kennen zu lernen. Vielleicht ja bei einem Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche. Bringen Sie gerne Ihre Kinder mit, die dann zum Kindergottesdienst gehen können. (Meine eigenen Kinder kommen hoffentlich auch.)

Konfirmandenunterricht und Christenlehre möchte ich gern gestalten – lesen Sie dazu mehr in diesem Laurentiusboten – und natürlich die verschiedenen Kreise und Gruppen kennenlernen und begleiten.

Wieder schlägt die Turmuhr. Es ist Zeit Schönberg und die Dörfer zu erkunden – so gehe ich nun hinaus, noch scheint die Sonne und vielleicht treffen wir uns ja. Alles hat seine Zeit, so sagt es ein Weisheitslehrer im Alten Testament. Recht hat er – und ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen hier in Schönberg.

Bleiben Sie behütet.

Ihre Pastorin Wilma Schlaberg.

Andacht zu Erntedank und zum Monatsspruch Oktober:

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2. Kor 3,17)

Die Wahl ist gelaufen, Stimmen wurden gewonnen (oder verloren) und auch die Früchte vom Feld und aus dem Garten sind eingebracht. Die Mähdrescher sind wieder von den Straßen verschwunden – zum Glück, oder? Ja, natürlich wissen wir, wie wichtig die Ernte ist und wie viel Arbeit darin steckt, dass die Regale im Supermarkt gut gefüllt sind. Wenn wir uns besinnen, sind wir dankbar für beides: die Demokratie und für unseren Wohlstand, der da ist, ohne dass wir viel dafür tun müssen: Straßen, Schulen, Krankenhäuser, Müllabfuhr – alles selbstverständlich.

Nur besinnen wir uns relativ selten – oder wie sonst lässt sich das ständige Meckern und Jammern erklären?

Wir sind so frei, dass wir die Politiker/-innen kritisieren dürfen ohne Angst haben zu müssen dafür eingesperrt zu werden. Für die Freiheit seit 27 Jahren reden, reisen und glauben zu dürfen, was und wohin ich will, bin ich dankbar.

Dass diese Freiheit nicht selbstverständlich ist, wird beim Blick auf andere Länder deutlich. Da wird im Namen der Sicherheit die Freiheit beschnitten und ich frage mich: Welcher Geist beherrscht Menschen, wenn sie Satire nicht verstehen, Kritik nicht ertragen, Zeugnisse alter Kulturen zerstören und die Freiheit der anders Denkenden nicht dulden können?

In der Gemeinde der Christen soll Gottes Geist herrschen, der, wie Paulus schreibt, frei macht. Freiheit ist gut und erstrebenswert, aber Freiheit an sich, steht in der Gefahr missbraucht zu werden. Freiheit ohne die Grenzen der Verantwortung und der Nächstenliebe kann zu Tyrannei der Stärksten werden. Die Freiheit aber, die Gottes Geist schenkt, achtet diese Grenzen.

Freiheit ist darum nicht nur als grenzenlose Freiheit *zu* etwas zu denken: zum Reisen, Reden, Glauben, sondern auch als Freiheit *von* etwas: von Unrecht, von Angst, von Hunger und von Gewalt. Wenn durch unseren Glauben *in uns* und in der Welt *durch uns* ein Stück dieser, in Gottes Geist gegründeten, Freiheit möglich wird, dann ist das ein guter Grund dankbar zu sein. Amen

Der 30. Schönberger Musiksommer ...

... ist noch nicht zu Ende! Aber bereits jetzt gibt es Grund zum Danken, z.B. für die Einsätze der Kirchenwächterinnen und –wächter, die möglich machen, dass unsere Kirche für Einheimische und Gäste geöffnet sein kann an sechs Tagen der Woche. Im Gästebuch finden sich immer wieder Einträge, die das Erfreuen unserer Besucherinnen und Besucher zum Ausdruck bringen. Andere „unsichtbare“ Helfer laden Musiker zum Essen ein, stellen ein gemütliches Gästezimmer zur Verfügung, packen an, wenn es ein Podest zu stellen gibt oder einen Flügel... So können wir nun die letzten Veranstaltungen im 30. Schönberger Musiksommer so recht als Belohnung für all die Mühe betrachten!

Mit „Sjaella“ am Dienstag, den 6. September werden wir wieder ein wunderbares Vokalensemble erleben. Wer „Sjaella“ schon gehört und gesehen hat, weiß, dass man kaum beschreiben kann, welche Wirkung von ihnen ausgeht; man kann sich dem nicht entziehen.

Das Reformationsjubiläum im kommenden Jahr wirft allenthalben seine Schatten voraus, so auch nach Schönberg, wenn wir am Dienstag, den 13. September die Geschichte des ersten lutherischen Predigers in Mecklenburg, Thomas Aderpul, in Form einer Oper erzählt bekommen. Dies ist eine Veranstaltung, die der Landkreis Nordwestmecklenburg organisiert hat. Beteiligt sind aber viele Leute, deren Gesichter wir in Schönberg häufiger sehen – also ist es quasi doch ein Heimspiel. Aber bitte nicht wundern: man braucht für diesen Abend andere Eintrittskarten als sonst!

Mit „Himmel & Erde“ treten am Dienstag, den 20. September zwei recht unterschiedlich eingesetzte Frauenstimmen in einen anregenden Dialog. Brita Rehsöft und Bettina Ulrich werden dabei von Simon Schumacher an der Orgel assistiert.

Der alljährliche Stummfilm mit improvisierter Musik am Dienstag, den 27. September führt uns in die Frühzeit der UdSSR, er heißt nicht „Himmel & Erde“, sondern nur: „Erde“; in der russischen Sprache bedeutet dasselbe Wort auch „Frieden“. Großartige bewegte Bilder werden begleitet und untermalt von Gesang, Cellomusik, Trompeten- und Akkordeonklängen und etwas Elektronik, ausgeführt von Veronika Otto und Massimiliano di Carlo. Davor gibt es einen Vorfilm zu sehen, der musikalisch von Teilnehmern eines Schüler-Workshops mitgestaltet wird.

Erst am Sonnabend, dem 1. Oktober geht dann der 30. Schönberger Musiksommer wirklich seinem Ende entgegen. Zu Gast ist dann der Ratzeburger Domchor unter Leitung von Domkantor Christian Skobowsky. Mit Solisten und Orchester werden von Bach die Kantate Nr. 12 und das Credo aus der h-moll-Messe zur Aufführung gebracht. Dazu gibt es ein Orgelwerk von Franz Liszt zu hören, das sich mit beiden Bach-Werken auseinandersetzt, sowie eine Credo-Komposition von Arvo Pärt. Alle genannten Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr und seien Ihnen sehr ans Herz gelegt!

Der nächste Musiksommer wird dann wieder etwas kürzer, geplant ist „Nr. 31“ für die Zeit vom 25. Juni bis 16. September 2017.

Konfirmandenzeit

Wer 14 Jahre alt wird, ist in Deutschland religionsmündig. Das heißt er/sie kann selbst über seinen/ihren Glauben entscheiden. Für die Kirche ist das seit Jahrhunderten ein guter Anlass mit jungen Menschen über den Glauben, die Kirche, Gott, das Leben und die Menschen nachzudenken und die christliche Haltung anschaulich zu machen. Mindestens ein Jahr nehmen wir uns dafür Zeit. Danach können die Jugendlichen entscheiden, ob sie mit allen Rechten und Pflichten zur Gemeinde der Getauften gehören wollen. Zusammen mit der Gemeinde wird diese Entscheidung im Konfirmationsgottesdienst gefeiert und werden die Konfirmanden gesegnet.

In Schönberg beginnt im September 2016 für die Jugendlichen, die bis zum Sommer 2017 14 Jahre alt werden ein Konfirmandenkurs mit Pastorin Schlaberg.

Jugendliche, die 2018 konfirmiert werden, treffen sich ab Frühjahr 2017.

Für weitere Informationen ist am 14.9. um 16 Uhr im Katharinenhaus ein Infotreffen oder sprechen Sie gern Pastorin Schlaberg direkt an.

Christenlehre

Kann man Christ-sein lernen? Ja und Nein. Nein - denn der Glaube ist ein Geschenk Gottes und dafür kann man nur offen und dankbar sein. Ja – denn die Geschichten und Rituale in denen sich der Glaube ausdrückt, können in der Familie und in der Gemeinde weitergegeben und eingeübt werden.

Letzteres geschieht z.B. in der Christenlehre.

Sie richtet sich an Kinder der 1.-6. Klasse.

Kinder dieser Altersgruppe sind herzlich eingeladen sich einmal wöchentlich im Katharinenhaus mit Pastorin Schlaberg zu treffen. Das erste Treffen ist am Fr. 30.9. um 15 Uhr mit Eltern und Kindern zur Absprache der Zeiten.

Herzlich willkommen!

KGR Wahl

Im November wird auch in Schönberg ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Nach der Landtagswahl ist es dann das zweite Mal, dass Sie Ihre Stimme abgeben dürfen – nicht um dann sprachlos zu sein, sondern um damit die Menschen zu stärken, die als Kirchenvorstand die Gemeinde leiten.

Bis zum 18. September können Sie selbst noch kandidieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele Menschen für die Kirchengemeinde auch an dieser wichtigen Stelle engagierten.

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Daten zur KGR-Wahl:

20. und 27. November

11-14 Uhr

Katharinenhaus, An der Kirche 12

T E R M I N E

September

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jer. 31,3

Fr.	02.09.	Geburtstagsfeier für Senioren	15.00 Uhr
So.	04.09.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Mo.	05.09.	Kirchengemeinderatssitzung	19.30 Uhr
Di.	06.09.	Herbstkreis	11.00 Uhr
Di.	06.09.	30. Schönberger Musiksommer SJAELLA	20.00 Uhr
Sa.	10.09.	Andacht der Jubel-Konfirmanden	19.00 Uhr
So.	11.09.	Festgottesdienst zur Jubel-Konfirmation und Einführung Pastorin Wilma Schlaberg – anschließend Empfang auf dem Kirchplatz	10.00 Uhr
So.	11.09.	Fototermin der Jubelkonfirmanden und Kaffeetrinken	14.30 Uhr
Di.	13.09.	30. Schönberger Musiksommer RITTER, TOD UND TEUFEL	20.00 Uhr
So.	18.09.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Di.	20.09.	30. Schönberger Musiksommer HIMMEL & ERDE	20.00 Uhr
So.	25.09.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Di.	27.09.	30. Schönberger Musiksommer STUMMFILM mit Live-Musik „Erde“	20.00 Uhr

Erntedank am 2. Oktober um 10 Uhr

Zum Erntedankgottesdienst lädt die Kirchengemeinde alle herzlich ein. Der Altar soll zu Beginn des Gottesdienstes mit dem geschmückt werden, was Sie als Erntegabe (Frucht Ihrer Arbeit) mitbringen. Am Ende des Gottesdienstes können Sie sich dann etwas anderes vom Altar mitnehmen. So wird geteilt und getauscht was wir empfangen haben.

Musik zur Ewigkeit

Am Sonnabend, den 19. November 2016, findet nach dem Abendläuten um 18 Uhr eine Chormusik am Vorabend des Ewigkeitssonntages statt. Zu Gast ist ein Frauenchor aus Lübeck, der zum Thema „Tod und Ewigkeit“ klangvolle Werke zu Gehör bringen wird, die z.T. von der Orgel begleitet werden. Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei, aber wir erbitten dann eine Kollekte.

T E R M I N E

Oktober

Wo aber der Geist des Herren ist, da ist Freiheit. 2. Kor. 3,17

Sa.	01.10.	30. Schönberger Musiksommer ABSCHLUSSKONZERT	20.00 Uhr
So.	02.10.	Gottesdienst zu Erntedank	10.00 Uhr
Mo.	03.10.	Kirchengemeinderat	19.30 Uhr
Di.	04.10.	Herbstkreis	11.00 Uhr
Fr.	07.10.	Geburtstagsfeier für Senioren	15.00 Uhr
So.	09.10.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Fr.	14.10.	21.Schönberger Kinowinter	20.00 Uhr
Sa.	15.10.	6.Schönberger KinderKinoWinter	15.00 Uhr
So.	16.10.	Gottesdienst	10.00 Uhr
So.	23.10.	Gottesdienst	10.00 Uhr
So.	30.10.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Mo.	31.10.	Reformationstag, Gottesdienst in Selmsdorf	10.15 Uhr

November

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. 2. Petr. 1,19

Di.	01.11.	Herbstkreis	11.00 Uhr
Fr.	04.11.	Geburtstagsfeier für Senioren	15.00 Uhr
So.	06.11.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Mo.	07.11.	Kirchengemeinderatssitzung	19.30 Uhr
Fr.	11.11.	21.Schönberger Kinowinter	20.00 Uhr
Sa.	12.11.	6.Schönberger KinderKinoWinter	15.00 Uhr
So.	13.11.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Sa.	19.11.	Musik zur Ewigkeit	18.00 Uhr
So.	20.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr
		Andacht auf dem Friedhof und anschl. Kranzniederlegung	14.00 Uhr
Sa.	26.11.	Basar	15.00 Uhr
Sa.	26.11.	Turmblasen zum Advent	17.40 Uhr
So.	27.11.	Gottesdienst zum 1. Advent	10.00 Uhr

T E R M I N E

wöchentliche Treffs in unserer Kirchengemeinde		
sonntags	Gottesdienst	10.00 Uhr
montags	Bastel- und Handarbeitskreis	16.30 Uhr
montags	Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete	18.00 Uhr
dienstags	Dienstbesprechung der Hauptamtlichen	12.00 Uhr
dienstags	Kinderchor (evtl. anderer Termin)	15.30 Uhr
mittwochs	Chorprobe	19.00 Uhr
donnerstags	Tanzkreis	16.30 Uhr
donnerstags	Blechbläser	19.30 Uhr
nach Absprache	Christenlehre und Konfirmandentreffen	

monatliche Treffs in unserer Kirchengemeinde		
montags	Kirchengemeinderatssitzung	19.30 Uhr
dienstags	Herbstkreis	11.00 Uhr
freitags	Kaffeetafel für Senioren	15.00 Uhr
freitags	Schönberger Kinowinter	20.00 Uhr
samstags	Schönberger KinderKinoWinter	15.00 Uhr

Musikalische Gruppen in unserer Gemeinde

Ab Ende Oktober wird sich der **Kirchenchor** wieder mit Bachs Weihnachtsoratorium beschäftigen. Nach Ausflügen in verschiedene Genres, z.B. der Reformationsoper „Ritter, Tod und Teufel“ oder der Wiederaufnahme des „Sacred Service“, einer jüdischen gottesdienstlichen Musik des amerikanischen Komponisten David Schiff mit einer Reise nach Potsdam, kehrt er damit zu seinen musikalischen Wurzeln zurück. Um Bach wird es auch im nächsten Jahr wieder gehen, dazu natürlich allerhand anderes Interessantes für Konzert und Gottesdienst. Der Chor probt jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr.

Die **Blechbläser** sind mittlerweile zu einer der aktivsten Gruppen unserer Gemeinde geworden. Kaum ein Fest in Schönberg und Umgebung, wo sie nicht zu hören sind. Es liegt auch daran, dass die Mitglieder aus einem großen Einzugsbereich kommen: von Stockelsdorf bis Klütz. Ein Blechblasinstrument kann man auch als erwachsener Mensch noch soweit lernen, dass man damit etwas für Spieler wie Zuhörer Freude hervorbringen kann. Erfolge stellen sich meist schon schnell ein. Die Bläser proben im Katharinenhaus jeden Donnerstag beginnend 19.30 Uhr für ca. gut eine Stunde. Für den **Kinderchor** gibt es noch keine neue Zeit, aber sobald die Schule begonnen hat und wir mehr über Stundenpläne wissen, schauen wir uns einen neuen Termin aus. Ziel wird wieder sein, viele schöne Lieder zu singen, hin und wieder im Gottesdienst zu singen und in Konzerten mit dem Kirchenchor mitzuwirken, z.B. im Weihnachtsoratorium. Genaueres wird dann über die Presse bekanntgegeben.

Kirchengemeinde Schönberg und ihre Partnergemeinde Nyumba ya Mungo in Tansania

Im Juli 2016 ist eine Gemeindegruppe aus Pinnow zu Besuch bei der Schönberger Partnergemeinde Nyumba ya Mungo in Tansania gewesen. Von diesem Besuch berichtet Heiner Möhring:

Wir wurden sehr herzlich empfangen - der ganze Kirchengemeinderat war versammelt, um uns zu begrüßen.

Neben vielem Erfreulichen hörten wir aber auch von den großen Sorgen, die diese Gemeinde im Augenblick hat. So gibt es für den Stausee, der für viele Gemeindeglieder die Lebensgrundlage bildet, für ein Jahr (bis Juli 2017) ein Fischereiverbot.

Ursache dafür ist, dass die Fischer bisher mit zu engmaschigen Netzen gefischt haben, wodurch kleine Fische gefangen wurden und damit verhindert wurde, dass große, ausgewachsene Fische heranwachsen konnten. Ein Verbot durch staatliche Stellen wurde durch die Fischer ignoriert und so kam es jetzt zu dieser Zwangsmaßnahme.

Es war im Vorfeld versucht worden die Fischer zu überzeugen, auch an die Zukunft zu denken und ein wenig für Nachhaltigkeit zu sorgen. Die Antwort der Fischer: "Aber wir haben jetzt Hunger!"

So ist nun eine ganz schwierige Situation entstanden. Viele Fischer müssen die Gegend verlassen, und sich woanders eine Lebensgrundlage suchen. Damit schrumpft auch die Kirchengemeinde - nicht nur in personeller Hinsicht - auch die Finanzen schrumpfen erheblich. Dazu kommt, dass niemand die Boote der Kirchengemeinde (die ja mal mit Hilfe der Schönberger Partnergemeinde beschafft wurden) ausleiht und damit geht eine weitere Einnahmequelle verloren. Die Folge ist, dass die Kirchengemeinde ihre Evangelisten nicht mehr bezahlen kann und im Moment nicht weiß, wie sie die nächsten Monate überstehen soll.

Da ist dringend Hilfe von außen nötig.

Unsere Bitte und Anfrage geht nun an Sie in Schönberg, ob Sie die Möglichkeit sehen, weiter zu helfen und damit (natürlich nicht nur damit) die Partnerschaft nach Nyumba ya Mungo wieder zu beleben. Wir hatten auch den Eindruck, dass dort dringend auf ein "Lebenszeichen" aus Schönberg gewartet wird.

Mit herzlichen Grüßen

Heiner Möhring

Am 26.11. 2016 um 15 Uhr wird Herr Möhring beim jährlichen Basar über Tansania berichten und Bilder zeigen. Ort: Katharinenhaus.

Danke konkret

Eine Vakanz ist eine Vakanz und das heißt: da ist eine Lücke. Im Falle der Kirchengemeinde Schönberg hat der Pastor/die Pastorin gefehlt. Zum Glück sind in den letzten elf Monaten sehr oft Menschen helfend in die Lücke eingesprungen. Ihnen allen danke ich ganz herzlich. Namentlich erwähnen möchte ich Dietrich Voß, Claudia Steinbrück, Ekkehard Maase und Thorsten Woest, die sowohl Gottesdienste als auch die Begleitung der Kirchengemeinde übernommen haben. Dank euch!

Wilma Schlaberg

Lebendiger Adventskalender

Frau Ehlert-Forwergk und Pastorin Schlaberg planen auch in diesem Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender. Sollte der eine oder die andere auch ein Fenster gestalten wollen, melden Sie sich gerne bei Frau Ehlert-Forwergk oder Pastorin Schlaberg.

Leitbild der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Schönberg i. Mecklenburg

Unsere Kirchgemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir empfangen Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir leben die Liebe Gottes miteinander in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen geben wir weiter, was wir empfangen haben.

Der *Laurentius - Bote* von Ihrer Schönberger Kirchgemeinde:

Pastorin	Wilma Schlaberg	Hinterstraße 4	☎03 88 28 – 21 587
Friedhofswärter	Ronny Moselewski	Ludwig-Bicker-Str. 3	☎01 72 – 42 68 572
Friedhofswärter	Frank Rehsöft	Feldstraße 29	☎01 52 – 231 88 962
Kirchenmusiker	Christoph D. Minke	An der Kirche 11	☎03 88 28 – 23 196
Küster u. Sekretär	Hans-Christ. Rathke	An der Kirche 11	☎01 57 – 80 45 65 34
Kirchenbüro und Friedhofsverwaltg.	geöffnet: Dienstag + Donnerstag 17 - 18 Uhr	Hinterstraße 4	☎03 88 28 – 21 587 FAX 03 88 28 – 34 750
Bankverbindung	IBAN: DE58 5206 0410 000 538 0812	BIC: GE NOD EF1 EK1	
Büro des Schönberger Musiksommers		☎ 03 88 28 - 23 196 oder - 23 197	

Mitglieder des Kirchgemeinderates:

1.Vorsitzende	Petra Tilse	☎03 88 28 – 80 93 88
Gottesdienst	Claudia Bartelt	☎03 88 28 – 23 49 81
Arbeit mit Kindern	Claudia Bartelt	☎03 88 28 – 23 49 81
Jugendarbeit	Petra Tilse	☎03 88 28 – 80 93 88
Seniorenarbeit / Diakonie	Gesche Ehlert-Forwergk	☎03 88 28 – 34 63 46
Bauausschuss	Daniel Brandt	☎03 88 28 – 20 611
Friedhofsausschuss	Gisela Callies	☎03 88 28 – 21 648
Friedhofsausschuss	Arndt Burmeister	☎03 88 28 – 27 904
Finanzausschuss	Martina Meinert	☎03 88 28 – 210 74
Finanzausschuss	Inge Traulsen	☎01 71 – 60 36 604
Familien	Wilhelm Maack	☎03 88 28 – 25 325
Familien	Martina Meinert	☎03 88 28 – 210 74
Familien	Christine Kylau-Braasch	☎03 88 28 – 25 450
Konfirmanden	Antje Scherz	☎03 88 28 – 21 165
Veranstaltungen	Bärbel Venzke	☎03 88 28 – 21 340
Musik	Bernd Räsenhöft	☎03 88 28 – 56 01

weitere Aufgabenbereiche:

Betreutes Wohnen und Pflegeheim in der Ludwig- Bicker- Straße	Pastor i. R. Dietrich Voß	☎03 88 28 – 23 251
--	------------------------------	--------------------

und Verbindungen von Interesse:

- Diakonie-Sozialstation, Lübecker Straße 26 A, ☎03 88 28 - 24 452
- Evangelische Kindertagesstätte, An der Kirche 3, ☎03 88 28 - 34 826
- Evang. Inkl. Grundschule, A. d. Maurine Amtsstr.1, ☎03 88 28 - 34 890
- Schulverein: Kontakt: Ulrike Rathke, A. d.. Kirche 11, ☎03 88 28 – 23 49 89



TELEFONSEELSORGE: 0800 111 01 11 oder 0800 111 02 22